



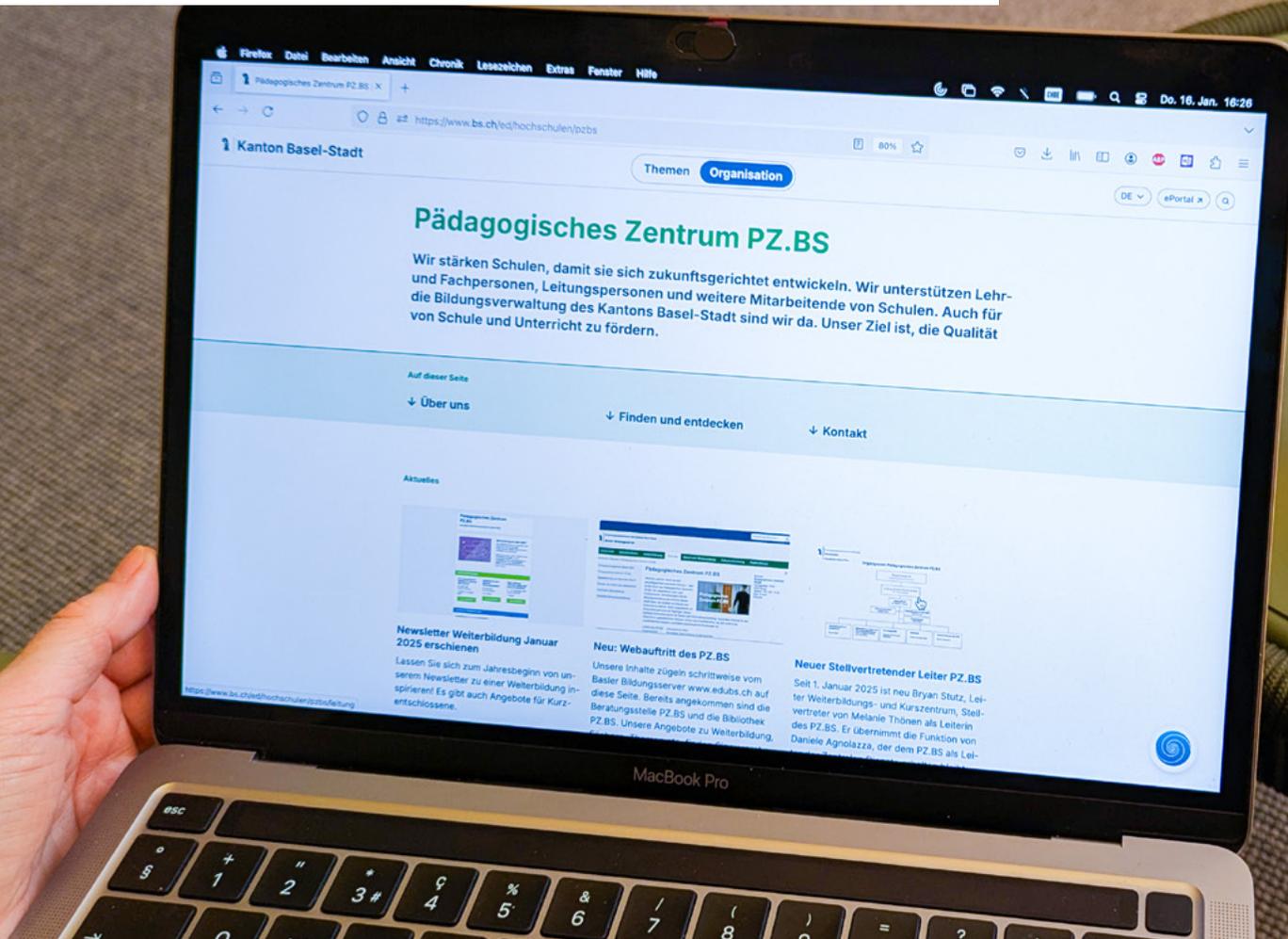
Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Hochschulen

► Pädagogisches Zentrum PZ.BS

# Jahresbericht 2024

Pädagogisches Zentrum Basel-Stadt



## Editorial

«Was tut gut?» Eine Frage, die man sich stellen sollte – nicht nur in Bezug auf das eigene Befinden, sondern auch mit Blick auf das Funktionieren von Organisationen und Teams.

Am Pädagogischen Zentrum PZ.BS fragen wir uns: Was können wir für einzelne Personen tun, damit sie ihren Beruf professionell ausüben können? Was hilft Teams, damit sie gemeinsam am gleichen Strick ziehen können? Womit entlasten wir Schulen als sich ständig entwickelnde Organisationen? Wie unterstützen wir die Verwaltung in komplexen Projekten?

Gesellschaftliche Veränderungen sowie neue technische Möglichkeiten haben grossen Einfluss auf Bildung und prägen unser Verständnis von Bildungswegen. So wird beispielsweise bei PISA 2025 erstmalig die neue Domäne «Learning in the Digital World» (LDW) verglichen. Dabei werden Kompetenzen untersucht, «die für lebenslanges Lernen und die spätere Berufswelt von grossem Belang sind».

Der stete und immer raschere Wandel, divergierende Ansprüche und täglich wachsende Unsicherheiten fordern uns heraus. Wir brauchen vielseitige Fähigkeiten und neue Kompetenzen, um uns zurechtzufinden und ständig dazulernen.



Hier tut es gut, positive Zielbilder zu haben, die inspirieren. Es hilft, sich im Miteinander auf dem gleichen Weg zu erleben, es entlastet, wenn man sich professionell gestärkt und handlungsfähig fühlt.

Wir antizipieren Veränderungen und daraus resultierende Ansprüche, damit wir mit passgenauen und ansprechenden Angeboten parat sind, um Menschen und die Organisation Schule zu unterstützen und zu vernetzen. Mit Weiterbildungen und Veranstaltungen, Beratungsangeboten für Einzelne oder Teams, mit Anlässen zur Leseförderung, Material für den Unterricht oder Begleitung von Projekten waren wir im 2024 gerne für die Schulen in Basel-Stadt da.

Wir freuen uns darauf, den Schulen auch im 2025 zur Seite zu stehen – direkt vor Ort und möglichst massgeschneidert auf die unterschiedlichen Bedürfnisse.

Dr. Melanie Thönen  
Leiterin PZ.BS



## Leitung und Zentrale Dienste

### Sichtbar und vernetzt

Der Newsletter Weiterbildung PZ.BS, ein frischer Webauftritt und eine stärkere Vernetzung mit den Schulbereichen: Im 2024 ist das PZ.BS mit seinen Angeboten noch besser sichtbar geworden. Ergänzend zur Kursprogramm-Website informieren wir mit einem Newsletter über neue Kurse, freie Plätze und Aktualitäten. Die konkreten Hinweise generieren viele Anmeldungen. Im August ist die neue Kantons-Website [www.bs.ch](http://www.bs.ch) online gegangen – mit ersten Inhalten des PZ.BS. Diese stammen vom Basler Bildungsserver [www.edubs.ch](http://www.edubs.ch). Wir schalten sie attraktiv aufbereitet und neu gebündelt schrittweise auf der neuen Website auf. Basierend auf dem Leistungsauftrag und einer geklärten Strategie haben wir die Zusammenarbeit mit den Bereichen Volksschulen sowie Mittelschulen und Berufsbildung ausgebaut. Dadurch können wir unsere unterstützende Funktion im Erziehungsdepartement noch besser ausfüllen. [www.bs.ch/pzbs](http://www.bs.ch/pzbs)

- Im September war Regierungsrat Mustafa Atici auf Antrittsbesuch am Claragraben und lernte das PZ.BS mit seinen Unterstützungsangeboten näher und live vor Ort kennen.
- Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft haben die seit Jahrzehnten erfolgreiche Kooperation zur Herausgabe des gemeinsamen Weiterbildungsprogramms erneuert.
- Die Kurse «Ich lerne Deutsch fürs Kind» wurden Mitte Jahr in den Bereich Mittelschulen und Berufsbildung übergeben. Im Auftrag des Erziehungsdepartements führt neu das K5 Basler Kurszentrum das Angebot «Deutsch für Mütter und Väter von Schulkindern» durch.
- Phöbe Heydt ist seit Ende Februar als Projektleiterin im Stab der Leitung PZ.BS angestellt.

**Das PZ.BS ist Teil des Bereichs Hochschulen im Erziehungsdepartement. Es unterstützt Lehrpersonen, Schulleitungen und weitere Mitarbeitende der Basler Schulen sowie die Bildungsverwaltung mit Weiterbildung, Beratung und Dienstleistungen.**

**Leitung:** [Dr. Melanie Thönen](#), [Daniele Agnolazza](#) (Stv. bis 31.12.24)

[pz@bs.ch](mailto:pz@bs.ch)

[www.bs.ch/pzbs](http://www.bs.ch/pzbs)

## Das PZ.BS in Zahlen

### Bibliothek

#### Medienbestand

	Anzahl	in %
Druckschriften (Bücher, Zeitschriften etc.)	79'557	89
Filme	6'722	8
Diverses	2'941	3
<b>Total</b>	<b>89'220</b>	<b>100</b>
davon neu	3'896	
Archiv Speicherbibliothek Büron	8'873	

#### Ausleihen

	Anzahl	in %
Druckschriften (Bücher, Zeitschriften etc.)	34'161	89
Filme	1'766	5
Diverses	2'432	6
<b>Total</b>	<b>38'359</b>	<b>100</b>

### Fachzentrum Gestalten

	Anzahl
Artikel im Sortiment	2'356
Bestellungen	4'254
davon Bestellungen im Online-Shop	2'280
Besucher/innen im Online-Shop	19'967
Besucher/innen im Begehlager	3'650
Reparaturen	320

### Beratungsstelle

	Personen	Stunden
Einzelberatungen	343	1'437
Gruppenberatungen	393 (93 Gruppen)	567
<b>Total</b>	<b>736</b>	<b>2'004</b>

### Weiterbildung

#### Berufsbegleitende Weiterbildung und Zusatzqualifikationen

Themenbereich	Kurse	in %	TN	in %
Fachbezogene Kompetenz	166	52	1'758	47
Pädagogische Kompetenz	110	34	1'507	41
Selbst- und Sozialkompetenz	14	4	189	5
System-/Entwicklungs-kompetenz	13	4	150	4
Berufliche Laufbahn	19	6	111	3
<b>Total</b>	<b>322</b>	<b>100</b>	<b>3'715</b>	<b>100</b>

Veranstaltungen PZ.BS	9	610
-----------------------	---	-----

Schulinterne Weiterbildung und Beratung SIWB	407	8'112
----------------------------------------------	-----	-------

### Fachberatung Unterricht

	Anzahl	TN
Beratung	97	314
Coaching	6	13
Referat	23	894
<b>Total</b>	<b>126</b>	<b>1'221</b>



## Weiterbildungs- und Kurszentrum

### **Flexibel und doch strukturiert: Prozesse wurden optimiert**

Unsere Prozesse sind eingespielt und haben sich bewährt – doch die Bedingungen haben sich geändert: Alles geschieht kurzfristiger, wir organisieren mehr grosse Veranstaltungen, es gibt neue digitale Möglichkeiten. Mit Fokus auf wirksame und effiziente Abläufe haben wir gemeinsam in zwei ganztägigen Teamsitzungen und in kleinen Arbeitsgruppen vier Prozesse festgelegt, überprüft und in iterativen Schritten überarbeitet: Während die Kurserfassung unverändert blieb, wurde der Ablauf für die Nachwerbung von Kursen in Absprache mit allen Beteiligten neu definiert. Informationen zu laufenden Kursen werden neu nur noch digital abgelegt und bei Tagungen und Veranstaltungen gibt es verpflichtend administrative Check-Ins und Debriefings – damit wir stets dazulernen und die Angebote zur Zufriedenheit der Teilnehmenden weiterentwickeln können.

- Wir haben zahlreiche Tagungen administrativ begleitet und uns um Anmeldungen, Räume, Verträge und Verpflegung gekümmert.
- Das Kurszentrum am Claragraben 121 wurde aufgefrischt: Die Wände sind neu gestrichen, moderne Beamer mit LED installiert, neue eduBS-Books für Kursteilnehmende besorgt. Zudem gibt es eine neue Kaffeemaschine.
- Seit dem Frühjahr sind Reto Tommasini und Sabin Erbacher neu im Team. Im Mai wurde Eva Widmer nach langen Jahren am PZ.BS pensioniert. Im August kam unser neuer KV-Lernender Enrique Lopez dazu. Von Januar bis Dezember hat sich Dominique Haller um das Tagungs- und Veranstaltungsmanagement gekümmert.

**Der Leistungsbereich Weiterbildungs- und Kurszentrum organisiert und administriert Kurse, Tagungen und Veranstaltungen des PZ.BS und koordiniert die Zusammenarbeit mit externen Partnern.**

**Leitung:** [Bryan Stutz](#)

[wb-kurszentrum.pz@bs.ch](mailto:wb-kurszentrum.pz@bs.ch)

[www.edubs.ch/wb](http://www.edubs.ch/wb), [kurse-pz.bs.ch](http://kurse-pz.bs.ch)



## Fachzentrum Gestalten

### Wiederverwenden statt Wegwerfen: Drei Beispiele aus der Praxis

In vielen Schulhäusern gibt es grosse Büchsen mit Farbpulver, das man früher im Bildnerischen Gestalten zum Anrühren von Farbe genutzt hat. Wir sammeln nicht mehr genutzte Büchsen und füllen die Pigmente in handliche Säckchen ab. Diese kann man kostenlos beziehen – zusammen mit Tipps, wie die Pigmente im Unterricht verwendet werden können: etwa zum Einfärben von Gips und Kleister oder zum Herstellen von Fingerfarben. Einen Teil der Mercerie-Waren beziehen wir von einem Händler, der Restposten aufkauft. So finden diese in den Schulen, zum Beispiel im Textilen Gestalten, eine neue Bestimmung und können erst noch zu günstigeren Preisen abgegeben werden. Beim Technischen Gestalten fokussieren wir auf den Unterhalt von Werkzeugen und Maschinen. So werden etwa stumpfe Scheren neu geschliffen, statt ersetzt. Damit tragen wir im Kleinen zum Schonen von Ressourcen bei.

- 
- Die Ausrüstung von rund einem Dutzend Gestalten-Räume wurde an die Raumstandards angepasst und entspricht dort nun der Schulstufe.
  - Das bestellte Gestalten-Material wird neu nicht mehr von einem externen Chauffeur an die Schulstandorte geliefert, sondern von der Materialzentrale. Das ideale Vorgehen haben wir in zwei mehrmonatigen Pilotversuchen erprobt.
  - Für die nächsten zwei Jahre können wir Werkzeuge, Maschinen und Nähmaschinen bei den bestehenden Lieferanten beziehen, die aufwändigen Verträge wurden unkompliziert verlängert.
  - Auf Anregung von Schulen haben wir sieben kleinere Materialwagen für das Bildnerische Gestalten konzipiert, die individuell befüllt werden können.

**Das Fachzentrum Gestalten richtet Spezialräume in Schulhäusern ein, beschafft und liefert Material für den Gestalten-Unterricht, berät Lehrpersonen bei Fragen zum Einsatz von Materialien und Geräten und bildet weiter im Umgang mit Maschinen und Werkzeugen.**

**Teamleitung:** [Baldur Linder](#)

[fachzentrum-gestalten.pz@bs.ch](mailto:fachzentrum-gestalten.pz@bs.ch)

[www.edubs.ch/fzg](http://www.edubs.ch/fzg), <https://shop-gestalten-pz-bs.ch>



## Weiterbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung

### «Der grosse SBU-Markt»

Anfang Juni trafen sich Teams von 24 Schulstandorten in der Markthalle. Los ging der Halbttag mit einem Referat der Sprachwissenschaftlerin und Sprachdidaktikerin Prof. Dr. Claudia Schmellentin von der Pädagogischen Hochschule der FHNW, die feststellte: «Wir müssen uns Sorgen um die Lesekompetenz machen». «Sprachbewusster Unterricht» (SBU) zielt darauf, Schülerinnen und Schüler beim Lernen und beim Erwerb von (fachspezifischen) Sprachkompetenzen gezielt zu unterstützen – damit sie immer mehr verstehen. An Marktständen teilten die Schulen anschliessend ihre Erfahrungen und Produkte miteinander. Dabei zeigte sich: Der Begriff «SBU» greift viel zu kurz, denn Sprachbewusstsein sollte die ganze Schule umfassen – vom Elternbrief bis zur Tagesstruktur – nicht nur den Unterricht. Und: Auch nach Abschluss dieses Schwerpunkts der Volksschule bleibt das Thema «Sprachbewusste Schule» relevant. [Mehr](#)

- «Stadtkunde» ist ein Lehrmittel, mit dem Schülerinnen und Schüler im 1. und 2. Zyklus Themen aus dem Fach «Natur, Mensch, Gesellschaft» lernen – und zwar in der Stadt und anhand der Stadt Basel. Im Juli gingen die vier überarbeiteten Kapitel «Wasser in der Stadt», «Rätselhaftes Münster», «Quartiere» und «Vogel Gryff» in einer Erprobungsversion online. [Mehr](#)
- Auf Ende Juni verliess uns Reto Fessler, Fachexperte für Natur und Technik. Seine Stelle übernahm ab August Kolja Smailus. Auf Ende August verliess die Fachexpertin für Mathematik, Micaela Turina, das PZ.BS. Auf sie folgte ab Oktober Barbara Hohl-Krähenbühl.

**Der Leistungsbereich Weiterbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung konzipiert Weiterbildungen sowie Tagungen und unterstützt mit Vernetzung. Die Fachexpertinnen und Fachexperten bieten Beratung und Expertise bei fachdidaktischen und pädagogischen Fragen, der Beratungspool unterstützt bei Anliegen rund um Schulentwicklung und Schulführung.**

**Leitung:** [Yanick Forcella](#)

[yanick.forcella@bs.ch](mailto:yanick.forcella@bs.ch)

[www.edubs.ch/wbsu](http://www.edubs.ch/wbsu), [www.edubs.ch/beratungspool](http://www.edubs.ch/beratungspool)



12.00	Sessionrunde 2	Energieernte und Kunstzeit	Session 1	Session 2	Session 3	Session 4	Session 5	Session 6
12.45	Foyer Klima Mittagsessen							
14.00	Sessionrunde 3	Führung Gruppe 3 Nachhaltigkeit	Session 1	Session 2	Session 3	Session 4	Session 5	Session 6
15.00	Sessionrunde 4	Führung Gruppe 4 Nachhaltigkeit	Session 1	Session 2	Session 3	Session 4	Session 5	Session 6
15.50	Foyer Klima Gemeinsamer Abschluss, Ausblick							
16.00	Ende							

### Netzwerk Schulentwicklung: Schule als Ort von Kooperation

Das Netzwerk Schulentwicklung ist dieses Jahr mit dem überarbeiteten Konzept gestartet. Neu gibt es keine formelle Mitgliedschaft mehr. Das Netzwerk lebt durch die aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Dort treffen wir uns, um mit- und voneinander zu lernen, wie die Schule von morgen gestaltet werden kann. Und dafür braucht es viel vom diesjährigen Jahresthema: Kooperation.

Bei der bikantonalen Netzwerktagung hat Prof. Dr. Silvia Pool-Maag in ihrem Hauptreferat gezeigt, welche Haltung, Kultur und Strukturen nötig für eine gelingende Kooperation sind. Am Netzwerktreffen im September, das in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Förderung und Integration geplant wurde, haben wir das Thema mit Fokus auf die multiprofessionelle Zusammenarbeit gemeinsam mit Silvia Pool-Maag, der Beraterin Ursula E. Brunner und der Leitung der Primarstufe Vogel-sang vertieft.

### Barcamp: Future Skills – Lernen der Zukunft

Bildung soll Kinder und Jugendliche auf die Zukunft vorbereiten. Doch wie diese aussieht, ist sehr ungewiss. Welche «Future Skills» werden dafür benötigt? Dazu haben wir uns an einem Barcamp im Oktober Gedanken gemacht. Los ging es am Freitagabend mit einem Online-Kick-off, wo Pierre Mentha vom Schulmuseum Bern die Teilnehmenden einen Fragebogen à la Smartvote ausfüllen und darauf basierend über verschiedene Schulszenarien für die Zukunft nachdenken liess. Am Samstag trafen sich über 30 Personen im Science Center des Primeo Energie Kosmos in Münchenstein, wo 18 selbstorganisierte Sessions durchgeführt wurden, etwa zu Feedback-Kultur, zu Selbstvertrauen in Zeiten von KI oder zum Aufbrechen von bestehenden Strukturen. Ergänzend boten Primeo-Mitarbeitende Führungen durch das nachhaltig gebaute Gebäude und in einer Ausstellung über die Zukunft der Energieversorgung an.



### Der Waldlauf ist zurück – mit vielen Neuerungen

Der Waldlauf Lange Erlen hat am 25. September 2024 bei bestem Laufwetter seinen 40. Geburtstag gefeiert. Weil es entlang der bisherigen Strecke immer wieder Hornissennester hatte, haben wir die Laufstrecke verlegt. Bei dieser Gelegenheit wurde der Lauf neu konzipiert: Start und Ziel befanden sich im Stadion auf der Sportanlage Grendelmatte in Riehen, das seine gut ausgebaute Infrastruktur bereitstellte. Die Laufstrecke wurde auf 3.1 Kilometer verkürzt, was vor allem jüngeren Teilnehmenden entgegenkam. Zum ersten Mal in der Geschichte des Laufs gab es kein Zeitlimit mehr. Rund 900 Kinder und Jugendliche mit ihren Lehrpersonen entschieden selbst, wie oft und in welchem Tempo sie die Runde absolvieren wollten. Ab vier Runden gab es T-Shirts zu gewinnen. Die Zeiten haben wir mit einem digitalen Messsystem erfasst. Das neue Konzept hat sich bewährt und auch Hornissen wurden keine gesehen.

- Zweimal fand die Wanderausstellung «Mensch, du hast Recht(e)!» zu den Themen Demokratie, Menschenrechte und Diskriminierung in der Aula Wasgenring statt.
- Die Broschüre «Impulse zur politischen Bildung» wurde im Juni publiziert. Sie bietet Unterrichts Anregungen für alle Zyklen und wird durch eine Website mit Material ergänzt. [Mehr](#)
- Was hat KI für Auswirkungen auf das Lernen und Prüfen? Dies thematisierte die Netzwerkstatt für Mittelschulen im September mit einem Referat von ETH-Professor Gerd Kortemeyer und Workshops.
- Am Podium «vernetzt» wurden im Oktober wissenschaftliche und praktische Aspekte des (post)digitalen Gestaltens diskutiert.
- Der vierte Praxistag für Sport in der Schule im November zog 110 Teilnehmende an.
- Das PZ.BS führte drei Schulbesuche durch: Die Primarstufe Bettingen stellte ihre integrierte Tagesstruktur vor; die Primarschule Schöpflin in Lörrach thematisierte «Gemeinsam forschend lernen» und die Kantonsschule Uetikon am See bot Inspiration, wie ein Gymnasium der Zukunft aussehen könnte.



## Beratungsstelle

### Was tun, wenn scheinbar nichts mehr geht?

Der Umgang mit sehr heterogenen Klassen beschäftigte viele unserer Klientinnen und Klienten aus den Volksschulen. Gut ein Drittel von ihnen meldeten sich primär wegen beruflicher Überbeanspruchung oder Herausforderungen in der Klassenführung an – oft mit dem Gefühl, dem Berufsauftrag als Lehrperson nicht gerecht werden zu können, weil «normaler Unterricht» in den Hintergrund rückte. Beratung kann an strukturellen Herausforderungen nichts ändern, jedoch einen konstruktiven Umgang damit unterstützen. Etwa, indem die Beratungsperson hilft, den feinen Unterschied zwischen Akzeptanz und Resignation herauszuarbeiten, und nicht mit in die Hilflosigkeit geht. Vorübergehende Abstriche bei Erwartungen an sich selbst und den eigenen Unterricht sowie ein bewusster Wechsel des Fokus können helfen: Was funktioniert eigentlich alles gut im Berufsalltag? Manchmal mehr, als es auf den ersten Blick scheint!

- Siebenmal wurde die neue Weiterbildung «Kollegiale Beratung lernen» angefragt, davon fünfmal von Teams aus den Tagesstrukturen.
- In über vierzig Prozent der Erstgespräche mit Teams wurden interne Konflikte thematisiert. Dem gegenüber standen fünfzehn Prozent, die sich für das präventive Startcoaching «Neues Schuljahr; neues Team» angemeldet haben. Ein Hinweis darauf, dass die Konfliktprävention in schulischen Teams weiterhin Aufmerksamkeit verdient.
- Bis Ende Mai war die studierte Psychologin Elena Colitti als Praktikantin bei uns tätig.

**Die Beratungsstelle PZ.BS bietet unter dem Motto «Gesund bleiben am Arbeitsplatz Schule» psychologische Beratung, Supervision und Coaching an für alle, die in Basel-Stadt an einer öffentlichen Schule tätig sind – vertraulich, freiwillig und kostenlos.**

**Leitung:** [Elisabeth Schneeberger Günesoğlu](#)

[beratung.pz@bs.ch](mailto:beratung.pz@bs.ch)

[www.bs.ch/pzbs-beratungsstelle](http://www.bs.ch/pzbs-beratungsstelle)



## Bibliothek

### **Schaurig schön und voll gepackt mit Büchern: Das Bücherschiff**

Zum ersten Mal lag das Basler Jugendbücherschiff während drei statt zwei Wochen an der Schiffplände. So konnten noch mehr Menschen durch die über 1'500 neu erschienenen Kinder- und Jugendbücher stöbern. Lag der Schwerpunkt unter der Woche auf Schulklassen und Gruppen der Tagesstrukturen, wurde das Schiff an den Wochenenden von Kindern und ihren Familien gestürmt. Jeweils am Nachmittag gab es eine Lesung einer Autorin oder eines Autors, wo die Kinder bemerkenswert aufmerksam zugehört haben. Abschliessend legte das Schiff zu einer kurzen Rundfahrt ab. Gut angekommen ist auch der Lesehund, dem Kinder an den drei Mittwochnachmittagen vorlesen konnten. Auch der Auftritt an der Museumsnacht – unter dem Bücherschiffmotto «schaurig schön» – war ein grosser Publikumserfolg. Insgesamt haben fast 13'000 Menschen das Bücherschiff besucht.

- Für die Lesewoche «Literatur aus erster Hand» im November haben wir 16 Autor/innen und Illustrator/innen eingeladen – mehr als je zuvor, weil das Angebot stets ausgebucht war. Vom Kindergarten bis zur Maturklasse fanden 159 Lesungen statt. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Besonders schön: Auch «Lesemuffel» konnten durch die interaktiven Veranstaltungen abgeholt werden.
- Im 2024 haben wir für Lehrpersonen 290 Thementaschen gepackt. Die Themen der bestellten Medien reichen von Zirkus über Körper und Gefühle bis zu Umwelt und Natur.
- Auf Ende Juni hat Karin Rohrer das Team verlassen, ab Juli ist Priska Lagnaz dazugestossen. Zudem haben wir seit Mitte August mit Iryna Petelska eine Praktikantin.

**Die Bibliothek an der Heuwaage ist eine öffentliche Fachbibliothek mit Medien rund um Schule und Unterricht, Recherchemöglichkeiten sowie Kinder- und Jugendliteratur. Sie organisiert auch Veranstaltungen zur Leseförderung.**

**Leitung:** [Viviane Pescatore Naef](mailto:viviane.pescatore.naef@bs.ch)

[bibliothek.pz@bs.ch](mailto:bibliothek.pz@bs.ch)

[www.bs.ch/pzbs-bibliothek](http://www.bs.ch/pzbs-bibliothek)

## Mitarbeitende

### **Leitung und Zentrale Dienste PZ.BS**

Dr. Melanie Thönen (Leiterin)

Daniele Agnolazza (stv. Leiter bis 31.12.24, Leiter Zentrale Dienste PZ.BS)

Phöbe Heydt (ab 27.02.24), Claudine Hofer, Stephanie Lori

### **Weiterbildungs- und Kurszentrum**

Bryan Stutz (Leiter)

Alexander Deubelbeiss, Barbara Deubelbeiss, Luka Djuric (Lernender, bis 31.07.24),

Sabin Erbacher (ab 14.05.24), Svea Fankhauser, Dominique Haller (16.01. bis

31.12.24), Enrique Lopez (Lernender, ab 01.08.24), Noah Pellicchia, Reto

Tommasini (ab 27.02.24), Eva Widmer (bis 31.05.24)

### **Beratungsstelle**

Elisabeth Schneeberger Güneşoğlu (Leiterin)

Michèle Ashraf, Elena Colitti (Praktikantin, bis 31.05.24), Hanna Harms,

Katja Hoffmann, Lorenz Ruckstuhl

### **Weiterbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung**

Yanick Forcella (Co-Leiter)

Alexandra Binnenkade, Fabienne Dombois, Florian Dünki, Deborah Egger, Reto

Fessler (bis 20.06.24), Claudio Gadola, Barbara Hohl-Krähenbühl (ab 15.10.24),

Sereina Kessler, Yves Moshfegh, Regula Rohland, Corinne Senn Keller, Kolja

Smailus (ab 06.08.24), Samuel Stirnimann, Bernadette Trommer, Micaela Turina

(bis 31.08.24), Manuele Vanotti

### **Bibliothek**

Viviane Pescatore Naef (Leiterin)

Sarah Rohr (stv. Leiterin)

Heidi Büeler Hochreuter, Maja Egli, Tanja Hammel, Jamie Hofer (Lernender),

Priska Lagnaz (ab 01.07.24), Iryna Petelska (Praktikantin, ab 15.08.24),

Ralph Pringsheim, Karin Rohrer (bis 30.06.24), Urs Volken, Tanya Zoller

### **Fachzentrum Gestalten**

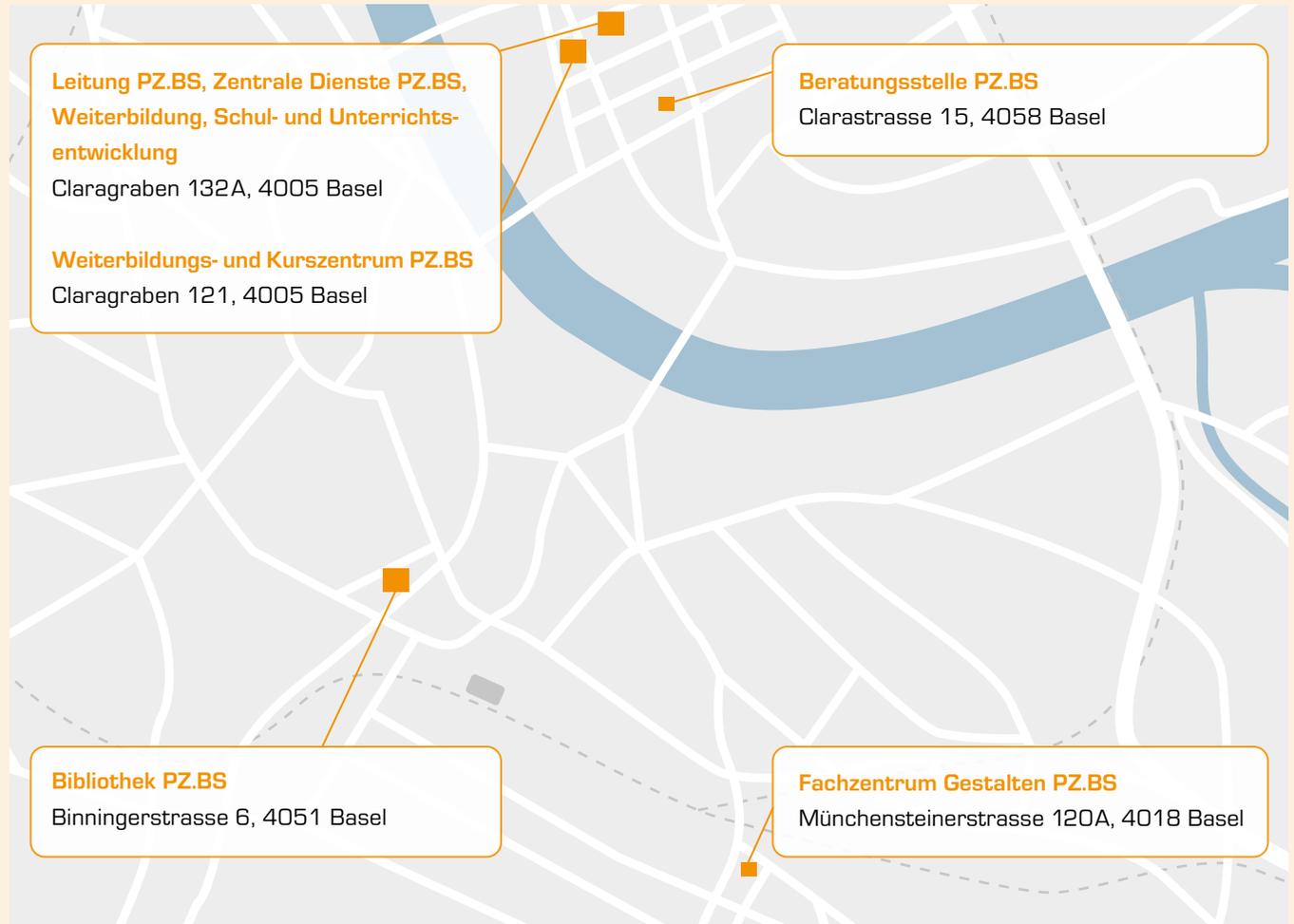
Baldur Linder (Teamleiter)

Alex Binggeli, Sonja Günthart, Martin Hürzeler, Claudia Ledermann, Niggi Lüthi,

Jan van Nievenhofen, Alja Wullschleger

# PZ.BS

## Die Standorte des PZ.BS:



### **Pädagogisches Zentrum PZ.BS**

Claragraben 132A, 4005 Basel  
Telefon +41 (0)61 267 17 60  
pz@bs.ch  
www.bs.ch/pzbs